



Ehe wird für US-Frauen zum Auslaufmodell

Zum ersten Mal lebt die Mehrzahl der Frauen in den Vereinigten Staaten ohne Ehemann.

08.02.2007 von Medien- & Öffentlichkeitsarbeit / THQ

Ehe wird für US-Frauen zum Auslaufmodell: Zum ersten Mal lebt die Mehrzahl der Frauen in den Vereinigten Staaten ohne Ehemann. Von den 117,4 Millionen Frauen über 15 Jahren sind 59,9 Millionen (51 Prozent) unverheiratet, geschieden, verwitwet oder dauerhaft getrennt lebend. Das geht aus einer im Januar von der Tageszeitung New York Times veröffentlichten Analyse der letzten Volksbefragung aus dem Jahr 2005 hervor.

Zwar haben 63 Millionen einen Trauschein, doch leben davon 3,1 Millionen getrennt, und 2,4 Millionen gaben an, dass ihre Männer aus anderen Gründen nicht zu Hause sind, etwa weil sie im Militär dienen oder eine Gefängnisstrafe absitzen. 57,5 Millionen (49 Prozent) leben in Gemeinschaft mit ihrem Ehemann. Bei den Männern ist der Anteil derer, die mit ihrer Ehefrau zusammenleben, höher: 53 Prozent. Der Bevölkerungswissenschaftler William H. Frey von der Forschungsgruppe Brookings in Washington sagte, Frauen würden offensichtlich immer unabhängiger von Männern und von der Ehe. Nach Ansicht von Prof. Stephanie Coontz, Direktorin für Volksbildung beim Rat für zeitgenössisches Familienleben, sind die Zahlen ein untrügliches Zeichen dafür, dass es kein Zurück gebe zu einer Welt, in der die Familie die Hauptinstitution für das Zusammenleben war.

THQ

Die Heilsarmee i.D., Salierring 23–27, 50677 Köln

Telefon: 0221 20819 0

info.heilsarmee.de/hauptquartier